

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 30: **SIA-Heft, Nr. 7/1974**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Bauschäden-Sammlung. Sachverhalt – Ursachen – Sanierung. Herausgegeben von Prof. Dipl.-Ing. *Günter Zimmermann*, mit Geleitwort von Bundesminister *Hans-Jochen Vogel* und Vorwort von Prof. Dipl.-Ing. *Fritz Novotny*, Präsident der Bundesarchitektenkammer. 168 Seiten A 5 quer, 160 Abb. Kunststoffeinband. Stuttgart, 1974, Forum-Verlag. Auslieferung in der Schweiz durch die Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, 8021 Zürich, Postfach 630. Preis 38.30 Fr.

Mit der Einrichtung der Bauschäden-Sammlung im «Deutschen Architektenblatt» vor drei Jahren sollte Gelegenheit geboten werden, laufend über allgemein interessierende Schadenfälle zu berichten, um andere dadurch vor Schaden zu bewahren. Dabei waren erwünscht: erstens sachliche Information, nicht Polemik; zweitens die Mitarbeit einer grösseren Zahl von Autoren, weil es schon lange nicht mehr möglich ist, dass ein einzelner alle bautechnischen Probleme beherrschen kann.

Inzwischen haben 16 Autoren 50 Schadenfälle aus der täglichen Praxis dargestellt, gegliedert nach Sachverhalt, Ursachen und Sanierung, teilweise ergänzt durch Literaturhinweise und kritische Stellungnahmen von Autoren oder Lesern. Die Darstellungen zeichnen sich aus durch eine klare, verständliche Sprache, sind frei von polemischen Äusserungen und anderem unsachlichem Beiwerk.

Die Bauschäden-Sammlung im «Deutschen Architektenblatt» gehört zu den am stärksten beachteten und am meisten gelesenen Fachbeiträgen. Entsprechend gross ist das Interesse an der Buchausgabe. Die Schadenfälle sind nach Bauteilen gegliedert: Dächer, Aussenwände, Decken und Böden, Innenwände, Sanitär- und Heizungsinstallation sowie Tiefbau. Im Inhaltsverzeichnis sind die 50 Fälle in Stichworten nach Konstruktion und Schadenbild beschrieben, ein ausführliches Sachregister ermöglicht das schnelle Auffinden eines bestimmten Sachverhaltes.

Der Herausgeber Günter Zimmermann – Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Stuttgart – ist der Fachwelt durch Veröffentlichungen und Seminare über Baustofflehre, Baukonstruktion, Baumängel und Bauschäden bekannt. Er hat selbst viele Beiträge zu dieser Bauschäden-Sammlung geschrieben.

Entstanden ist ein handliches, übersichtliches Werk aus der Praxis für die Praxis, ein nützliches Buch für Architekten, Ingenieure und Studierende, für Bauträger und Baubehörden, für Bauunternehmen und Baustoffindustrie.

Centrales à Béton pour Chantiers et Usines. Leur Technologie. Par *P. Rebut* 136 p. avec 83 fig. Paris 1974, Editions Eyrolles. Prix 76 F.

Das vorliegende Buch befasst sich mit den modernen Anlageteilen für Betonaufbereitungsanlagen, sowie deren An- und Zuordnung. Im ersten von insgesamt 14 Kapitel, sind neun Typen von Anlagen für verschiedenartige Einsatzbedingungen wie Baustellen, Transportbeton – und Fertigteilwerke anschaulich dargestellt. Die nachfolgenden Kapitel behandeln in gut verständlicher Weise die einzelnen Anlageteile für Lagerung, Transport, Dosierung, Mischung und Steuerung. Das Buch kann allen empfohlen werden, die sich mit der Herstellung von Beton befassen. Ferner ist das Werk ein wertvolles Hilfsmittel bei der Projektierung neuer, oder bei der Modernisierung bestehender Anlagen.

M. Brugger, Ingenieur-Techniker HTL, Brugg

Wettbewerbe

Verwaltungsgebäude Dübendorf (SBZ 1974, H. 1, S. 12). In diesem Projektwettbewerb sind 65 Projekte beurteilt worden.

Ergebnis:

1. Preis (14 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Klemm und Cerliani, Bremgarten und Zürich
2. Preis (13 000 Fr.) E. Kunz-Rüedi, H. U. Engeli, Zürich
3. Preis (10 000 Fr.) Dr. Dietrich Leupin, Horgen
4. Preis (9 000 Fr.) E. Gisel, Zürich
5. Preis (6 000 Fr.) René Kupferschmid, Zürich
6. Preis (5 000 Fr.) Eberli, Weber und Braun, Zürich
7. Preis (4 000 Fr.) Zweifel und Strickler und Partner, Zürich
- Ankauf (3 000 Fr.) H. Müller und E. Bandi, Zürich
- Ankauf (3 000 Fr.) Walter Wäschle und Urs Wüst (Atelier WW), Zürich
10. Rang: Eduard Neuenschwander, Gockhausen; Mitarbeiter: D. Köhler, B. C. Thurston, A. Biro, O. O. Galli
- Ankauf (3 000 Fr.) J. Naef, E. Studer und G. Studer, Zürich; Mitarbeiter A. Amsler

Die *Projektausstellung* in den Turnhallen des Schulhauses «Högler» (Höglerstrasse/Wasserfurrenstrasse), Dübendorf, dauert bis 26. Juli. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 15 bis 20 h; Dienstag, Donnerstag 10 bis 12 und 15 bis 20 h; Samstag und Sonntag 9 bis 12 und 14 bis 18 h.

Erweiterung Gallusschulhaus St. Gallen. Für die Erweiterung des Gallusschulhauses der katholischen Kantonsrealschule wurden vier Projektaufträge beurteilt. *Preiszumessung:*

1. Preis (2500 Fr.) Ernest Brantschen, St. Gallen
2. Preis (2000 Fr.) Walter Heeb, St. Gallen, und Werner Wicki, St. Margrethen
3. Preis (1500 Fr.) Max Bissegger, St. Gallen

Die feste Entschädigung betrug je 3000 Fr. Die Expertenkommission mit den Fachpreisrichtern R. Blum, Kantonsbaumeister, und P. Biegger, Stadtbaumeister (St. Gallen), beantragt dem Administrationsrat, das Projekt von E. Brantschen, Architekt BSA/SIA, zur Weiterbearbeitung. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Ankündigungen

30 Jahre Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA)

Tagung vom 23. und 24. August in der Zentralschweiz

Der am 3. Juni 1944 auf Initiative von Prof. Dr. e. h. *Arnold Hörler* gegründete Verband Schweizerischer Abwasserfachleute darf heute stolz auf sein dreissigjähriges Wirken zurückblicken.

Zu diesem Geburtstag treffen sich die Mitglieder mit ihren Damen in der Zentralschweiz, um sich über die Anstrengungen der Anliegerkantone des Vierwaldstättersees zu dessen Reinhaltung informieren zu lassen. Zudem wird Herr Prof. Dr. *H. Ambühl* von der EAWAG und vom Hydrobiologischen Institut Kastanienbaum die Teilnehmer auf der Rundfahrt auf dem «gewässerschutzkonformen» Schiff Winkelried über die Untersuchung des Vierwaldstättersees berichten und die Untersuchungstechnik mit den Spezialforschungsbooten demonstrieren. Die Chefs der verschiedenen kantonalen Gewässerschutzfachstellen der Seekantone machen zudem die Fahrgäste auf die besonderen Probleme rund um den See aufmerksam.

Freitag, 23. August

10 h 121. Mitgliederversammlung im Verkehrshaus Luzern, abschliessend Orientierung über die Abwasserprobleme im Raume des Vierwaldstättersees. 12.15 h Abfahrt mit dem Schiff zur Rundfahrt auf dem Urnersee und zurück Richtung Kastanienbaum und Stansstad, Mittagessen auf dem Schiff. 15.30 h Demonstration der Untersuchung von Seen mit Einrichtungen des Hydrobiologischen Institutes Kastanienbaum. 17.30 h Landung in